

Geleitwort

Im Zuge der Globalisierung erschließen Unternehmen weltweit neue Absatz- und Beschaffungsmärkte sowie Produktionsstandorte und verschaffen sich dabei weltweit Zugang zu international zur Verfügung gestelltem Kapital. Hieraus ergibt sich eine verstärkte Ausrichtung der Unternehmen an die Anforderungen internationaler Kapitalgeber, die sich einerseits in einer Internationalisierung der Kapitalmarktkommunikation und andererseits in einer zunehmenden Orientierung am Shareholder-Value niederschlagen. Wenngleich dieses Themenfeld bereits Gegenstand zahlreicher Forschungsarbeiten ist, so tragen insbesondere empirische Studien auf Basis alternativer theoretischer Erklärungsansätze immer noch erheblich zur Beschreibung und Erklärung beobachtbaren Kommunikationsverhaltens bei. Dieser immer noch anhaltende Forschungsbedarf wird zusätzlich durch die jüngsten auf nationaler und supranationaler regulatorischer Ebene stattfindenden Initiativen zur Ausdehnung und weiteren Standardisierung der Kapitalmarktkommunikation belegt.

Die von Jochen Theis formulierte forschungsleitende Fragestellung „Wie verarbeitet der individuelle Kapitalmarktteilnehmer Informationen, die ihm im Rahmen der Kapitalmarktkommunikation des Unternehmens oder Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers zur Verfügung gestellt werden?“ ist folglich unverändert untersuchungswürdig und verspricht für Unternehmen, Stakeholder, Wirtschaftsprüfer, Regulatoren, aber auch die Wissenschaft erheblichen Erkenntniswert. Jochen Theis liefert einen konzisen Bezugsrahmen zur theoretischen und empirischen Analyse von Informationsasymmetrien im Unternehmensumfeld sowie neue empirische Belege für die Implikationen der Art und Reihenfolge der Unternehmensberichterstattung sowie alternativer Kommunikation von Prüfungssicherheit durch den (Abschluss-)Prüfer.

Jochen Theis gelingt eine nicht nur inhaltlich höchst erkenntnisreiche, sondern vor allem aus methodologischer Sichtweise bestechend schlüssige und elegante Arbeit, in der souverän gezeigt wird, wie sich Informationsasymmetrien im Unternehmensumfeld aus theoretischer und empirischer Sicht analysieren lassen.

Ich danke Jochen Theis für seine hervorragende Unterstützung in Lehre und Forschung während seiner Tätigkeit an meinem Lehrstuhl und wünsche der Arbeit die verdiente positive Resonanz.

Prof. Dr. Annette G. Köhler

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist im Rahmen meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der Mercator School of Management der Universität Duisburg-Essen verfasst und im Dezember 2013 von der Mercator School of Management als Dissertation angenommen worden.

In diesem Zusammenhang gilt mein besonderer Dank meiner Doktormutter Frau Prof. Dr. Annette G. Köhler, die mich auf meinem Weg mit fachlicher Anleitung und größtmöglicher Unterstützung in allen Belangen begleitet hat. Sie hat meine Leidenschaft für Wissenschaft und Forschung gefördert und Arbeitsbedingungen geschaffen, die es mir ermöglichten, mich mit immer neuen, spannenden Themenfeldern zu beschäftigen. Ebenso möchte ich Herrn Prof. Dr. Joachim Prinz für die Übernahme des Zweitgutachtens zu meiner Dissertation sowie Herrn Prof. Dr. Volker Breithecker und Herrn Prof. Dr. Peter Anker für ihre Mitwirkung in der Prüfungskommission während meiner Disputation danken. Für ihre Zustimmung zur Aufnahme meiner Arbeit in die Schriftenreihe „Auditing and Accounting Studies“ genauso wie für ihren fachlichen Input auf Doktorandenseminaren danke ich Herrn Prof. Dr. Kai-Uwe Marten, Herrn Prof. Dr. Reiner Quick, Herrn Prof. Dr. Klaus Ruhnke und Herrn Prof. Dr. Matthias Wolz.

Einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen meines Dissertationsvorhabens haben meine derzeitigen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen geleistet, auf deren Unterstützung und Bereitschaft zum fachlichen Austausch ich mich jederzeit verlassen konnte. Ich danke Frau Andrea Gantzhorn, Herrn Christian Hanke, Herrn Dr. Thilo Helpenstein, Frau Meike Herbers, Frau Dr. Katharina Köhler-Braun, Herrn Yu-Hui Liu, Frau Dr. Johanna Qandil, Herrn Markus Urban, Frau Monika Schmock und Frau Kristina Yankova für die gemeinsame Zeit am Lehrstuhl und das ganz außergewöhnliche Arbeitsumfeld. Ebenso möchte ich meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen Frau Dr. Britta van den Eynden, Herrn Dr. Jens Jany, Herrn Dr. Lars Junc, Herrn Dr. Mirko Mertenskötter, Herrn Jan Michael und Frau Dr. Miriam Rokitta für meine herzliche Aufnahme ins Team danken. Des Weiteren gilt mein Dank Herrn Prof. Dr. Marc Eulerich und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den fachlichen Austausch und die gute Zusammenarbeit.

Darüber hinaus danke ich von ganzem Herzen meiner Freundin Frau Andrea Münchhaffen, die mir in der heißen Phase mit größter Rücksicht zur Seite stand und mir den nötigen Rückhalt zum erfolgreichen Abschluss meiner Promotion gegeben hat. Schließlich möchte ich meiner

Familie – allen voran meiner Mutter Frau Christa Theis und meinem Vater Herrn Dr. Edgar Theis – für ihre stetige Begleitung meines privaten und beruflichen Weges und ihre fortwährende Unterstützung auch während meiner Promotion danken. Einen besonderen Beitrag zu der vorliegenden Arbeit haben meine Schwester Frau Dr. Kerstin Theis-Born und mein Vater durch ihre kritische Durchsicht meines Manuskripts geleistet, wofür ich ihnen sehr dankbar bin. Meiner Familie widme ich diese Arbeit.

Jochen C. Theis

Kommunikation zwischen Unternehmen und
Kapitalmarkt

Eine theoretische und empirische Analyse von
Informationsasymmetrien im Unternehmensumfeld

Theis, J.C.

2014, XXVII, 334 S. 31 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05575-2